

## WOCHENVORSCHAU

### Traumhafte Attraktionen

„Weiden träumt“ – von Attraktionen? Voilà: Am nächsten Wochenende gibt es sie an allen Ecken und Enden. Schon am Freitagabend eben mit der Shopping Night **Weiden träumt** in der Innenstadt, dem Auftakt des dreitägigen **Fischerfests**, der ersten Show von **Elly tanzt** in der Max-Reger-Halle (die zweite folgt am Samstag), dem **Sommerfest des Jazz-Zirkels** mit der Metro-Band und – aus weniger erfreulichem Anlass – dem **klassischen Abschiedskonzert** in der Augustinerkirche. Am Samstagabend spielen die **Cajun Roosters** „Live im Stadtbad“. Am Sonntag folgt der **Tag der offenen Tür im Tierheim**. Höhepunkt an beiden Tagen aber: das **Mittelalterliche Spektakel** in der Altstadt. (rg)

## LEUTE

### FOS-Schüler fliegen nach New York

Sie haben es tatsächlich geschafft: **Büsra Akcay**, **Cigdem Köksal** und **Harun Güzeldag** sind die Sieger des Planspiels „Play the Market“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw).



Direktor **Emil Gruber** und ihr Lehrer **Johann Schön** gratulieren **Büsra Akcay**, **Harun Güzeldag**, **Cigdem Köksal**. Bild: eie

Die drei Fachoberschüler der **Gustav-von-Schlör-Schule** setzten sich unter 2300 Teilnehmern durch und gewannen damit eine einwöchige Reise nach New York.

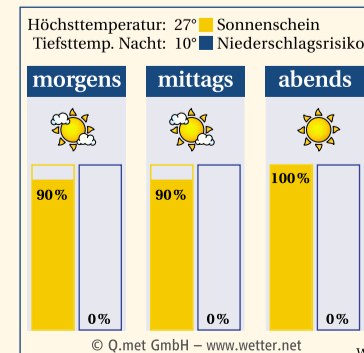
In harter Arbeit hatte sich das „**SENNAL**“ in der Internetrunde und später in der Zwischenrunde in **Hersbruck** durchgesetzt. Beim Finale am **Ammersee** krönten die **Weidener** ihren Erfolg nun mit der besten Präsentation und dem Gesamtsieg. „Die Drei sind schon länger unsere Sieger der Herzen. Dass sie jetzt auch nach harten ökonomischen Zahlen gewonnen haben, freut uns doppelt“, sagte ein Sprecher von Hauptsponsor **AOK**. „Das Team hat sich deutlich auf die wesentlichen Elemente Produkt und Kunde konzentriert“, attestierte **Anne Schmitz-Hübner**, Projektleiterin des Planspiels, den Weidenern. (eie)

## WEIDEN HEUTE

„**Dein persönlicher Schutz-, Kraft- und Heilstein**“, Vortrag um 17 Uhr in der **Max-Reger-Halle**.

Vortrag über **Wasseradern und Elektrosmog** um 20 Uhr in der **Max-Reger-Halle**.

## DAS WETTER HEUTE



### Dance-Kids im Reger-Park

Zum **Niederknien** – fanden zigtausende Kinder und ihre Eltern das **Kinderbürgerfest** am Sonntag im **Max-Reger-Park** (Seite 18). Im Bild **Solo tänzer** der **Bounce-Dance-Society**. (ca) Bild: Ascherl



# „An existenzielle Grenzen gestoßen“

Augustiner nehmen Abschied bei Sommerfest – Direktor Binner tief enttäuscht: „Das Seminar stirbt“

**Weiden. (uz)** „Das Bistum ist es nicht gewesen, das die Schließung nicht verhindert hat.“ **Karlheinz Binner**, Direktor des **Augustiner-Seminars**, war am Sonntag die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben, dass es nicht gelungen war, das „Semi“ zu erhalten. Beim Festgottesdienst zum Sommerfest herrschte gedrückte Stimmung.

Die Zukunft werde zeigen, dass eine Schule nicht das leisten könne, was hier 93 Jahre lang an pastoraler Jugendarbeit geschaffen worden sei, betonte **Binner** als ehemaliger Seminarist und Vater einer späteren Seminaristin. Besonders betroffen mache ihn, dass die Schließung in eine Zeit gefallen sei, die vom Umfeld her viel günstiger gestellt sei als die während der Gründerjahre. „Das Seminar stirbt“, sagte er. Damit werde auch die Seminargemeinschaft über kurz oder lang schwinden.

**D**ass diese Arbeit jetzt nicht weitergeführt wird, können viele nicht verstehen, und einige wollen es nicht akzeptieren.

Pater Provinzial Raimund Klinke

In der Festpredigt deutete Pater Provinzial **Raimund Klinke** den **Klassiker** „Nicht für die Schule lernen wir, sondern fürs Leben“ um. Seine persönliche Biographie habe ihm bewie-



Ein Abgang mit Würde: Pater **Prior Alfons Tony**, Pater Provinzial **Raimund Klinke**, Pater **Albrecht Hermann**, Generalvikar **Michael Fuchs** und Pater **Arno Meyer** (von links) beim Festgottesdienst am Sonntag. Bilder: Kunz (2)

sen, dass man nicht immer für die Schule lernen müsse, sondern dass das Leben der eigentliche Lernort sei. „Ich will die Schule nicht damit diffamieren, aber bei Gott in die Schule gehen heißt, dass das Leben die Schule ist.“ Und der Schulabschluss heiße Lebensziel – „die Treue zu sich selbst.“ Dies sei ein hoher Anspruch.

### Prior Tony dankt Eltern

Die **Augustiner** hätten sich für Lebensperspektiven junger Menschen engagiert. „Dass diese Arbeit jetzt nicht weitergeführt wird, können viele nicht verstehen, und einige wollen es nicht akzeptieren.“ Aber: „Wir sind hier an existenzielle Grenzen gestoßen.“ **Prior Alfons Tony** dankte allen, die in den letzten 93 Jahren mitge-

holfen hätten, das Seminar aufrecht zu halten. „Ich danke auch allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben.“ Der **Prior** erwähnte auch die Vorfälle in katholischen Einrichtungen in den letzten Monaten und sagte: „Ich hoffe, wir haben Ihre Erwartungen erfüllt.“ Ganz besonders beeindruckt zeigte sich der **Prior** vom großen Engagement seiner Mitarbeiter.

Sein Dank galt ferner dem Förderverein, dem es immer wieder gelungen sei, Familien, die finanziell in Schwierigkeiten geraten seien, zu unterstützen, was die Ausbildung ihrer Kinder anging. **Pater Pius** und seine **Semi-Band** umrahmten den Gottesdienst musikalisch. Anschließend traf man sich im **Lichthof** zum Essen und geselligen Beisammensein.



Mit hängenden Köpfen verfolgt die **Politprominenz** den Gottesdienst: **MdB Albert Rupprecht**, **OB Kurt Seggewiß**, **MdL Annette Karl** und **MdL Petra Dettenhöfer** (von links).

## Die Roten lassen es rocken

**Weiden. (uz)** „Ich habe mit **Petrus** heute eine heiße Diskussion geführt, dass er nur die lachenden Engel schickt“, erklärte **SPD-Stadtverbandsvorsitzender Gerald Bolleining** am Samstag beim „**Weiden rockt**“-Fest am **Unteren Markt**. Manch einer hatte anscheinend Tränen gelacht.

**Bolleining** begrüßte zahlreiche Genossen und hoffte auf den Besuch aller 17 **SPD-Stadträte**. **OB Kurt Seggewiß** schaute bereits zur Eröffnung vorbei, als die Band „**Bad Attitude**“ die **Altstadtfete** mit fetzigem **Jugend-Rock** eröffnete. Alle Ortsvereine waren gespannt. Selbstgebackene **norwegische Spezialitäten** waren der köstliche Renner am Nachmittag. Die **Milch- und Kaffeebar** musste am Abend einem **Sektausschank** weichen. Später rockten „**Lower Market**“. **Bolleining** zog auch beim dritten „**Weiden rockt**“ eine positive Bilanz.



„Auf geht's Rock 'n' Roll“: Am Spätnachmittag glänzten „**Lower Market**“ mit spritzigen Songs von „**CCR**“ über „**Spieler Murphy Gang**“ bis hin zu den **Beatles**. Bild: Kunz